

blau direkt stellt mit Managementwechsel Weichen für die nächste Wachstumsphase

News

© Pixabay

blau direkt gibt einen Wechsel in der Geschäftsführung bekannt und stellt gleichzeitig die Weichen für die nächste Wachstumsphase. Dr. Kai-Uwe Laag hat sein Amt als Chief Executive Officer aus persönlichen Gründen mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Zum 29. September 2025 übernimmt Ait Voncke die Position des CEO. Während der Übergangszeit wird das Management um Hannes Heilenkötter und Heiko Kobold sowie Stephan Schinnenburg die Aufgaben von Kai-Uwe Laag kommissarisch verantworten.

Unter der Leitung von Kai-Uwe Laag hat blau direkt in den vergangenen Jahren die Transformation von einem Gründer-geführten Unternehmen zu einer modernen Organisation mit externer Geschäftsführung erfolgreich abgeschlossen. In dieser Zeit konnte das Unternehmen den Umsatz von rund 200 auf über 300 Millionen Euro steigern, zahlreiche strategische Partnerschaften schließen sowie zeitsprung erfolgreich in das Angebot für die Partner integrieren. Darüber hinaus wurde das Managementteam ausgebaut sowie zentrale Initiativen zur Weiterentwicklung der Technologieplattform AMEISE, dem weiteren Ausbau des Produkt- und Serviceangebots sowie der Kundenzufriedenheit erfolgreich gestartet.

Mit Ait Voncke und dem bestehenden Team um Hannes Heilenkötter, Heiko Kobold, Dirk Henkies, Stephan Schinnenburg und Sasha Justmann, stellt sich blau direkt gezielt auf die nächste Wachstumsphase ein, in der noch stärker in die proprietäre Technologieplattform, in Prozess-Automatisierung sowie in Künstliche Intelligenz investiert werden soll, um kontinuierlich Innovationen und neue Services für seine Partner zu entwickeln.

Ait Voncke bringt umfangreiche internationale Erfahrung aus führenden Technologie- und Plattformunternehmen mit. Zuletzt war er CEO der AVIV Group, einer der größten Classifieds-Plattformen in Europa. Zuvor hatte er über 10 Jahre leitende Positionen bei der Expedia Group inne, zuletzt als Senior Vice President & General Manager in den Rubriken Hotel, Vermietung und Aktivitäten. Mit seiner Expertise wird er das Serviceangebot für Vermittler und Produktgeber ausbauen, die Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Partner weiter fokussieren und signifikant in die Weiterentwicklung der Technologieplattform investieren. Ziel ist es, den Mehrwert für alle Partner zu steigern und die Rolle als Innovationsführer in der Branche weiter zu forcieren.

Ait Voncke sagt: „blau direkt hat in den vergangenen Jahren ein beeindruckendes Wachstum realisiert. Ich freue mich darauf, diesen Weg gemeinsam mit dem Team fortzusetzen und dabei die technologische Führungsrolle gezielt entlang der Bedürfnisse unserer Partner und Kunden weiter auszubauen.“

Oliver Pradetto, Lars Drückhammer und Max Fowinkel, Mitglieder des Beirats von blau direkt, ergänzen: „Kai-Uwe Laag hat den wichtigen Übergang von einem Gründer-geführten hin zu einem modernen, professionell aufgestellten Unternehmen erfolgreich vollzogen und damit die Weichen für nachhaltigen Bestand und kontinuierliche Weiterentwicklung für unsere Partner gestellt. Dafür gilt ihm unser ausdrücklicher Dank. Gleichzeitig freuen wir uns sehr, mit Ait Voncke einen ausgewiesenen Plattform- und Technologie-Experten gewonnen zu haben, um die nächste Wachstumsphase zu gestalten. Wir wünschen uns, dass Ait Voncke seinen Fokus auf den partnerschaftlichen Umgang mit Versicherern und Maklern und Investitionen in Innovationen als Kern unseres Unternehmens setzt.“

Pressekontakt:

Anna Westphal
Telefon: 0451-87201268
E-Mail: presse@blaudirekt.de

Unternehmen

blau direkt GmbH
Kaninchenborn 31
23560 Lübeck

Internet: www.blaudirekt.de

Über blau direkt GmbH

blau direkt ist ein Infrastrukturdienstleister für Vermittler von Versicherungen. Mit rund 155 Mitarbeitern erleichtert blau direkt Versicherungsmaklern und Vertrieben die Arbeit. Als Spezialist für die Datenverarbeitung und Pflege von Antragsdaten, Bestandsdaten und Dokumenten erleichtert der Transaktionsdienst von blau direkt die Prozessoptimierung im gesamten Vermittlungsverfahren. Diese Dienste können wahlweise im Rahmen von Funktionsausgliederungen, Back-Office-Dienstleistungen oder im Rahmen ergänzender Infrastrukturdienstleistungen genutzt werden.